



Helles Heck dank Volvo-Leder!



Auch die Türverkleidungen gestaltete Hennes neu

Heftige Feinarbeit – 95er Fiesta

Hennes Pudschuns Fiesta erstrahlt in neuem Glanz. Doch nicht nur die kreative Lackierung zieht die Aufmerksamkeit des kleinen Kölners auf sich, erst die Ronal-"Turbo"-Felgen und der neue Innenausbau komplettieren die zweite Umbauphase.



Der Alu-Tankdeckel bedeutete hohen Arbeitsaufwand



Nemo von Streetgrafix kümmerte sich um das neue Lackkleid



Neue

Als "Project 1" betitelten wir den 95er Fiesta in der Ausgabe 03/03 – wohl wissend, dass einer wie Hennes immer für Überraschungen gut ist. Und in der Tat hat er in den vergangenen zwei Jahren nochmal ordentlich draufgepackt. Der Berliner verpasste seinem Mk3 zunächst einmal eine (optische) Verjüngungskur: Die Heckansicht zeigt sich jetzt im Mk4-Outfit inklusive Klarglasrückleuchten. Neben dem Spoiler an der Dachkante bekam das Heck für den unteren Stoßstangenabschluss einen Diffusor vom VW Polo 6N. Durch diesen präsentiert sich das totale Quartett – wo ehemals ein einziges nüchternes DTM-Rohr

Das Heck wurde auf "Mk4" umgerüstet



Vier Endrohre ragen zwischen Polo-Diffusor und Fiesta-Schürze ins Freie

nes persönlich gemeistert. Für die anderen Bereiche beauftragte er die Sattlerei Schäfer.

Danach ließ man den Airbag austragen – zu unsicher waren ihm die Voraussetzungen des älteren XR2i-Motors. So konnte außerdem ein 32er Raid an dessen Stelle Platz nehmen. Neben der Fußraumbelichtung in Lila bekam die Tachoeinheit noch blaue LEDs.

Dem schon damals ausgewählten Aiwa-Radio fügte Hennes einen DVD-Player von Panasonic hinzu. Anstelle des Magnat-Bosensystems verwendet er im neu eingerichteten Fond nun ein Sony-„Xplod“-Dreiwegesystem.

Für die Unterstützung von Nemo, der Sattlerei Schäfer und – nicht zu vergessen – dem Ford-Club Berlin möchte sich Hennes an dieser Stelle bedanken. Ganz offensichtlich ist die Zusammenarbeit ja auch durchaus fruchtbar...

Text & Fotos: Pit Jaeger



In der vorderen Reihe sitzen zwei Könige



Die Unterhaltungs-Industrie gastiert im Cockpit



Ach so...



Paulchen hat Spaß in Berlin!



Im Ford-Club Berlin zählt nur das Nötigste...



In der zweiten Umbauphase hat Hennes nochmal richtig Gas gegeben

Dimension

herausragte, sorgen heute gleich vier Endrohre für eindrucksvolle Klangwerte aus dem (unveränderten) XR2i-Motor.

Recht eigenwillig kreierte der 22-Jährige den Bug des Fiesta. In die Scheller-Frontschürze integrierte Hennes Blinker plus Standlicht vom Mini Cooper. Den Abschluss bildet an der Unterkante eine Renault-Megane-Lippe mit angesetzten RS-Gummielken. Für die Augen – übrigens vom Escort RS2000 – sollte eine Scheinwerferreinigungsanlage entstehen. Hierzu griff Hennes in die Ersatzteilkisten anderer Hersteller, kombinierte Düsen von BMW mit einer Wasserpumpe vom VW Corrado. Zwi-

schen die Scheinwerfer zwingt sich der Kühlergrill vom jüngeren Mk5. Saugend passen sogar die M3-Seitenschweller an den Fiesta, jedoch verkehrt herum – der linke an die rechte Seite und umgekehrt. Aufwändig in Mühe und Zeit war der Einbau des Renntankverschlusses. Hierzu war es nötig, den gesamten Tankstutzen samt Einfüllanlage zu ersetzen. Abschließend nahm sich Nemo von Streetgrafix den Fiesta zur Brust und stylte diesen mit seinen mittlerweile szenebekanntem Airbrushkünsten. Der Innenraum wurde in beigefarbenes Volvoleder gehüllt. Alle Lederflächen, die keine Nähte aufwiesen, wurden von Hen-



Das Ronal-Turbo-Design steht dem Fiesta bestens

95er Fiesta

(Halbes- bzw. Herstellerangaben)

Motor: Reihenvierzylinder (XR2i), 1596 ccm, K&N-Sportluftfilter, zwei Escort-Turbo-Lüfter, 104 PS • **Auspuff:** Doppelschall-dämpfer-Anlage mit DTM-Endrohren • **Getriebe:** 5-Gang-Getriebe (Serie) • **Fahrwerk:** KAW-Federn, Tieferlegung 75/50 mm (v/h), Eigenbau-Domstreben v + h, 10-mm-/30-mm-Distanzscheiben (v/h) • **Bremsen:** Serie • **Räder/Reifen:** Ronal "Turbo" in 7 x 15 ET28 mit Toyo Proxes in 195/45R15 • **Karosserie:** „böser Blick“ in Blech, Kotflügel für RS2000-Scheinwerfer geändert, Scheinwerferreinigungsanlage aus BMW- und VW-Corrado-Teilen, Scheller-Frontschürze, Mini-Cooper-Blinker/Standlicht, gekürzter Mk5-Kühlergrill, Klarglas-Seitenblinker, Renault-Megane-Lippe mit RS2000-Gummiecken, In.pro-Rückleuchten, Einarmwischer, Belfahrer- und Heckklappen-

schloss entfernt, Alu-Race-Tankdeckel, Mk4-Heckumbau, VW-Polo-Heckdiffusor, Dachkantenspoiler, 16V-Stabantenne, M3-Seitenschweller, Sportspiegel mit LEDs, Streetgrafix-Airbrushlackierung • **Interieur:** König-Vollschalensitze mit Recarostoff bezogen, Schroth-Gurte; Türen, Mittelkonsole und Heckausbau mit beigeem Volvoleder bezogen, 32er Raid-Lenkrad, polierter Momo-Schaltknopf, Fußraumbeleuchtung, blaue Tachobeleuchtung, Fanghaken und Heckklappenschloss verchromt, Aiwa-Radio, Panasonic-DVD-Player mit 5-Zoll-Monitor, Blaupunkt- und Magnat-Verstärker, Sony „Xplod“-Dreiwegsystem, Subwoofer



In der Frontschürze sitzen Nebel-lampen und Mini-Leuchten



Der XR2i-Motor im Ex-1,3er blieb, wie er war

